



„Raus aus der Problemtrance“ Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten in herausfordernden pädagogischen Kontexten

PädagogInnen im schulischen Kontext verfügen in der Regel über ein großes Repertoire, um mit den alltäglichen herausfordernden Situationen im Umgang mit Schülerinnen und/oder Klassen umzugehen.

Wenn aber vieles ohne nachhaltigen Erfolg probiert wurde, die Situationen festgefahren und unlösbar erscheinen, kann es vorkommen, dass die gut gedachten Interventionen zu einem Teil des Problems werden oder es bereits schon sind. Ist dieser Zeitpunkt erreicht, sind andere Perspektiven nötig, um zu neuen Lösungen zu gelangen.

Systemisch-lösungsorientierte Ansätze sind gerade im Umgang mit „verhaltensoriginellen“ SchülerInnen und herausfordernden Situationen eine hilfreiche Methode, um neue - manchmal auch „ungewöhnliche“ - Wege zu finden.

Die systemisch-lösungsorientierte Arbeit richtet die Aufmerksamkeit auf die Lösung und nicht auf das Problem, nach dem Motto: „Lösungen kümmern keine Probleme“

Diese Perspektive motiviert zum „Anders-Denken“, wenn analytisches Vorgehen an seine Grenzen gekommen ist. Das heißt aber auch, dass ich mir als PädagogIn die Frage stellen muss, welchen Teil ich im Problemsystem einnehme und was ich ggf. wie anders für ein Lösungssystem beitragen kann.

Die Fortbildungstage bieten den Rahmen, um diese Haltung kennen zu lernen und anhand von Übungseinheiten zu erproben, um das Handlungsrepertoire mit neuem Blickwinkel auf die Situation wieder flexibler zu machen.

Inhaltlich werden folgende Punkte aufgegriffen:

- Grundlagen systemisch-lösungsorientierter Ansätze
- Problemtrance vs. Lösungsorientierung
- Reframing in der lösungsorientierten Arbeit
- 5 Schritte zu einer veränderten Aufmerksamkeitsfokussierung
- Fallsupervision und kollegiale Beratung an praktischen Beispielen anhand des 5-Schritte-Modells

Termin/Ort/Kosten:

25.-26.10.2018 von 9-17 Uhr in Lüneburg
€ 240,-, 10% Rabatt ab 2 Teilnehmern einer Schule

Referent

Alexander Krohn

Anmeldung und Information:

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., Salzstr. 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131 – 422 11, Fax 04131 22 14 77, info@bs-lg.de, www.bs-lg.de





Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstr. 1
21335 Lüneburg

FAX 04131 – 22 14 77, info@bs-lg.de

Anmeldung zum Fortbildungsangebot

„Raus aus der Problemtrance“
Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten
in herausfordernden pädagogischen Kontexten
am 25.-26.10.2018 in Lüneburg

€ 240,- pro Person, bei zwei oder mehr TeilnehmerInnen einer Schule/Einrichtung gewähren wir 10% Rabatt

TeilnehmerIn/nen: _____

Institution: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.(dienstl.): _____ Tel.(privat.): _____

Email: _____

Der Teilnahmebeitrag beträgt € 240,- pro Person. Bei zwei oder mehr TeilnehmerInnen einer Schule/Einrichtung gewähren wir 10% Rabatt

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie von uns per Mail eine Anmeldebestätigung. Wenn Sie 2 Wochen nach Versand Ihrer Anmeldung keine entsprechende Email von uns erhalten haben, fragen Sie bitte nach.

Die Seminargebühren sind vor Beginn zu zahlen. Eine Einladung und Rechnung erhalten sie ca. 3 Wochen vor Seminarbeginn. Ein Rücktritt von der Anmeldung ist nur bis 4 Wochen vor Seminarbeginn möglich, danach müssen wir die volle Teilnahmegebühr berechnen, sofern kein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann.

Bei zu wenigen Teilnehmern müssen wir die Veranstaltung absagen. Ansprüche bestehen bei Absage oder Änderung des Seminars nicht, dies beinhaltet auch, dass keinerlei durch Seminaerausfall anfallende Stornogeühren (Hotel, Reisekosten) erstattet werden.



Einwilligung gemäß Datenschutz

Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie darüber informieren, welche Daten die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. bei Ihnen erhebt und nutzt, wenn Sie sich bei uns zu einer Veranstaltung/Seminar/Weiterbildung/Supervisionen/Coachings ö.ä – im folgenden Aufträge genannt - anmelden.

Bei Auftragserteilung erfassen wir Name, Anschrift sowie ggf. die Rechnungsanschrift und die Kontodaten, Telefonnummer einschließlich einer E-Mail-Adresse. Bei manchen Aufträgen erfassen wir auch Ihr Geburtsdatum, da es für die Abschlussbescheinigungen notwendig ist sowie Informationen zu vorherigen Fortbildungen, wenn diese für die Teilnahmevoraussetzung notwendig sind. Diese (teilweise personenbezogenen) Daten erfassen und verarbeiten wir ausschließlich zu Zwecken der Auftragsabwicklung und zu weiteren Information unverschlüsselt per Mail über unsere Angebote.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt durch die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., Salzstr. 1, 21335 Lüneburg, info@bs-ig.de, 04131 42211. Zu Fragen des Datenschutzes sind wir unter diesen Kontaktdaten zu erreichen.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten beachten wir die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO), zur Bearbeitung Ihres Auftrages (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO) sowie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Unsere berechtigten Interessen an der Datenverarbeitung liegen zum einen in der Auftragsabwicklung und zum anderen in der Information über unsere Veranstaltungen und Dienstleistungen der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt.

Wir speichern die personenbezogenen Daten unbegrenzt, damit wir Ihnen jederzeit Auskunft über die bei uns absolvierten Fortbildungen geben können. Auf Wunsch löschen wir nach Auftragsabwicklung ihre Daten, außer die, die wir nach gesetzlichen Vorschriften aufbewahren müssen. Der Speicherung zu Informationszwecken erfolgt nur so lange, bis Sie einer solchen Werbung widersprechen.

Personenbezogene Daten – Name, Anschrift, Emailadresse, werden, wenn dies für die Auftragsabwicklung notwendig ist, ggf. unsere Kooperationspartner (VNB Hannover und dem VNB Göttingen) weitergegeben.

Sie sind jederzeit berechtigt, von uns Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Darüber hinaus haben Sie nach Maßgabe der DSGVO und des BDSG gesetzliche Ansprüche auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) und Datenübertragbarkeit. Sie haben ferner das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen.

Sie haben das Recht, bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Name (leserlich): _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten wie o.a. gespeichert und genutzt werden.

Ort, Datum, Unterschrift